



Donnerstag,
14. Dezember 2017
13:30 – 14:30 Uhr

Learning Lab

Center for Teaching
and Learning (CTL)
Universitätsstraße 5
3. Stock (Lift)
1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten!
veranstaltung.ctl@univie.ac.at

Ansprechperson
Dr.ⁱⁿ Brigitte Kossek
Center for Teaching and Learning (CTL)
Universität Wien
T +43-1-4277-12056

Weitere Information
<http://ctl.univie.ac.at/ctl-lectures>

CTL-Lectures

Die Veranstaltungsreihe CTL-Lectures bietet interessierten Lehrenden Gelegenheit, neue Möglichkeiten der Gestaltung von Lehre und Lernen durch ExpertInnen anderer Universitäten kennenzulernen und zu diskutieren sowie das eigene Handlungsrepertoire zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Silvia Hartung, M.A., Universität der Bundeswehr München

„Nachhaltiges Feedback an Studierende“

Feedback ist eines der am stärksten beforschten Themen der Lehr-Lernforschung und langsam wächst auch im deutschsprachigen Raum die Erkenntnis, dass Feedback an Studierende ein wichtiges Element der (Hochschul-)Lehre ist. Viel zu häufig liegt der Fokus bei der Gestaltung von Feedback aber exklusiv auf der Frage, was denn ein „gelungenes Feedback“ inhaltlich auszeichnet und wie man es methodisch umsetzt. Wenngleich dies natürlich wichtig ist, so liegt der Schlüssel zu einem erfolgreichen Feedback-Prozess jedoch in der aktiven Auseinandersetzung Studierender mit dem Feedback. Ein (Dozenten-)Feedback, das nicht gelesen, verstanden, reflektiert und ggf. umgesetzt wird, ist nämlich in erster Linie eines: viel Arbeit für die Lehrperson.

Der Impulsvortrag verfolgt das Ziel, einen Überblick über den aktuellen Kenntnisstand zu Feedback im Sinne eines „guten Produkts“ (Formen, Inhalte und Methoden von Feedback) und Feedback im Sinne eines „vollständigen Prozesses“ (Aktivierung von Lernenden; Konzeption von Feedback als Teil des didaktischen Designs) zu geben. Sie erfahren z.B., was „nachhaltiges Feedback“ von konventionellem Feedback unterscheidet; wie Sie Dozenten-, Peer- und „Selbst“-Feedback zielgerichtet miteinander kombinieren können; wie eine gelungene Anbindung von Feedback an Übungs- und Prüfungsaufgaben aussieht und mit welchen Methoden Lernende in der Nutzung des Feedbacks unterstützt werden können.

Im anschließenden Workshop erarbeiten wir individuelle „Feedback-Strategien“ für eine Ihrer eigenen Lehrveranstaltungen. Idealerweise sollten Sie eine Lehrveranstaltung, an deren Feedback-Gestaltung Sie weiterarbeiten möchten, in den Workshop „mitbringen“. Entlang von weiterführenden Informations- und Arbeitsmaterialien werden Sie darin unterstützt, (1.) die für Ihre Veranstaltung relevanten Feedback-Ziele zu identifizieren, (2.) dementsprechend geeignete Methoden auszuwählen und diese (3.) so in das didaktische Design Ihrer Veranstaltung zu integrieren, dass ein „vollständiger Feedback-Prozess“ wahrscheinlich wird.